Willkommen im lyrischen Spiegelkabinett!

SICH FÜHREN GEGENSEITIG

an langer Leine ausgelegt für zwei um die ganze Welt herum sein Ende fest am Körper verknotet ihrs locker ums Handgelenk geschlungen

um sich nahezukommen müssten sie sich zuvor so weit wie möglich voneinander entfernen

Vielleicht sollten sie lieber die Leine radikal kürzen an zwei Halsbändern fest vernietet sie aushändigen

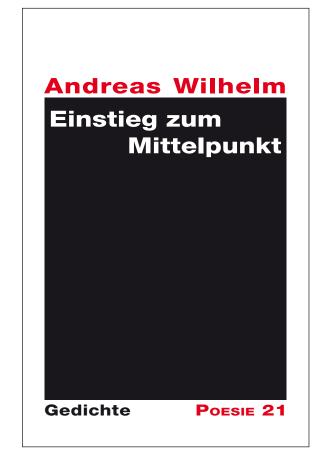
dem Allmächtigen Lenker unsichtbar im Hintergrund dass sie stets nebeneinander einträchtig herzockeln

Poetische Wortakrobatik – Der Alltag wird auf den Kopf gestellt!

Das Gesicht der Geliebten ist ein Himmelskörper und lädt zum Andocken ein. Ihre Augen sind Tropenvögel. Trockenfrüchte? Oder eher Spielsteine?

Mit fein abgestimmten Versen misst Andreas Wilhelm die Reibungsenergien zwischen Ich und Umwelt. Seine poetische Camera obscura projziert bizarre Bilderwelten an die Stirninnenseite. So verwandelt sich der Kölner Dom in eine »riesige Geschenkpackung für Außerirdische«. Und in der Hektik einer Fußgängerzone tanzen Passanten ein »kunstvolles Menuett«.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.



Andreas Wilhelm

Einstieg zum Mittelpunkt

Gedichte

64 Seiten, Broschur EUR 12,80 [D] Februar 2007 ISBN 978-3-939777-09-0

Andreas Wilhelm wurde 1951 in Tianjin / China geboren. Er studierte Geschichte, Chinesisch und Japanisch und arbeitet als Fremdenführer und Übersetzer in Köln. »Einstieg zum Mittelpunkt« ist sein erster Gedichtband.